Des Herrn Mosers Hecken – (K)eine Satire

Wie die meisten Schüler inzwischen mitbekommen haben, gibt es seit Mitte des Jahres eine Hecke um den „heiligen“ Rasen von Herrn Moser, Lehrer für Deutsch und Philosphie am Immanuel-Kant-Gymnasium Lachendorf. Die Hecke wurde aus zwei Gründen gepflanzt, erklärt uns Hr. Moser im Interview: Erstens solle der Rasen einfach schöner aussehen und zweitens laufe jetzt kein Schüler mehr über den Rasen. Es handele sich um eine Buchenhecke, erklärt Herr Moser weiter, die aus ca. 335 kleinen Setzlingen besteht.

Manch einer fragt sich bestimmt, warum man eigentlich nicht über den Rasen gehen soll? Auch hierauf hat Herr Moser eine eindeutige Antwort: Natürlich weil der Rasen ansonsten platt getreten werde und er dann nicht mehr wachsen könne. Die Hecke wurde im Sommer gebaut, da sie zu dieser Zeit am besten wachsen könne. Die Hecke wird durch den Hausmeister Hrn. Gralher sowie Schüler, die Sozialstunden bekommen, gepflegt. Ein Grund, um Sozialstunden zu erhalten, ist neuerdings also auch, über „Mosers Hecke“ zu laufen. Die Alternativform zum Nachsitzen gleicht durch die Pflege der Hecke den entstandenen Schaden aus. „Die Hecke wird für immer halten, 1000 Jahre und noch viele, viele Jahre mehr“ verkündigt Hr. Moser zum Ende des Interviews.

Ein Teil der Buchenhecke an den Busparkplätzen (Foto: Niels Milnikel)

Und was lernen wir aus dieser Geschichte? Nicht über Mosers Hecke laufen oder sie anderweitig beschädigen, sonst kommen Sozialstunden auf euch zu! Und da ist Herr Moser ganz radikal.

Autor: Valentina Hentschke (Redaktionsmitglied)